
Inhalt

Danksagung	13
1 Einleitung	15
2 Erkenntnisinteresse	19
3 Forschungsstand	21
3.1 Quellen	21
3.1.1 Der »Fondo Casaroli«	22
3.1.2 Quellenlage zur Vatikanischen Ostpolitik in deutschen Archiven	24
3.1.3 Archivgut aus dem Parteiapparat und dem MfS	26
3.1.4 Überlieferungen aus Archiven der katholischen Kirche der ehemaligen DDR	27
3.1.5 Zeitzeugeninterviews als Quelle	28
3.1.6 Andere Quellen	29
3.2 Literatur	30
4 Erläuterungen	37
4.1 Statistische Eckdaten	37
4.2 Heiliger Stuhl? Vatikan?	38
4.3 Kommunistische Länder?	39
4.4 Handelnde Personen	39
4.5 Formalia	41
5 Vatikanische Ostpolitik nach der Oktoberrevolution bis zum Tod Pius' XII.	43
5.1 Vatikanische Politik gegenüber Russland und der UdSSR bis zum Kriegsende 1945	43

5.2 Die Entwicklung der Beziehungen des Vatikans zur kommunistischen Welt – Vom Ende des Krieges bis zum Tod Pius' XII. 1958	50
6 »Aggiornamento«: Das Pontifikat Johannes' XXIII. und die sechziger Jahre des Pontifikats Pauls VI. im Licht der Beziehungen zu kommunistischen Ländern	57
6.1 »Der Papst und Chruschtschow« und die Beziehungen zur UdSSR bis zur Entstehungsphase der KSZE	59
6.2 Das Sekretariat für die Einheit der Christenheit und die Entstehung des Sekretariats für die Nichtglaubenden	72
6.3 Die diplomatischen Beziehungen mit Kuba – Informationen aus »erster Hand«	75
6.4 Vatikanische Ostpolitik zu Beginn der sechziger Jahre	77
7 Die Beziehungen des Vatikans zur DDR bis zum Ende des Pontifikats Pauls VI.	81
7.1 Determinanten der Entwicklung von bilateralen Beziehungen zwischen der DDR und dem Vatikan	81
7.1.1 Grundsätze der DDR-Außenpolitik	82
7.1.2 Die Politik der DDR-Führung gegenüber der katholischen Kirche nach dem Mauerbau bis zum Beginn der siebziger Jahre	87
7.1.2.1 Differenzierungspolitik	87
7.1.2.2 Massiver staatlicher Druck zum Erreichen der institutionellen Verselbstständigung der Kirchen	88
7.1.3 Der »Döpfner-Erlass« – Die Reaktion der Kirchenleitung in der DDR auf die Kirchenpolitik der SED	93
7.2 »... Im Sinne einer zielstrebigeren Aufklärungsarbeit« – Die Sonderrolle des Vatikans in der Auseinandersetzung der DDR-Führung mit der katholischen Kirche	98
7.2.1 Die Theorie in der Auseinandersetzung mit dem Vatikan in der DDR	99
7.2.2 Die Vorbereitung der Kontaktaufnahme der DDR mit dem Vatikan auf »operativer Linie«	106
7.2.3 Die »Matern-Rede« von 1969 – Kirchenpolitische Grundsteinlegung der »Annäherung« an den Vatikan	109
7.2.4 »Frieden als Waffe« – Paul Verner zur Kirchenpolitik der DDR	113

7.2.5 »... Die materialistische Weltanschauung und die materialistische Methode sind die einzig wirksamen.« Theorie vor der Praxis – Eine Zusammenfassung	120
7.2.6 Der Beginn der diplomatischen Kontakte zwischen dem Vatikan und der DDR	124
7.2.7 Die Administratur Görlitz entsteht – Ein Überbleibsel der Verhandlungen des Vatikans mit Polen	126
7.3 »... Für uns gelten die Verträge« – Epochenwechsel 1972	139
7.3.1 Der Politbürobeschluss zur Erstellung des Memorandums	142
7.3.2 Das Memorandum	145
7.3.3 »... Man kann die Kuh nicht melken und zugleich schlachten wollen« – Das Spitzengespräch Bengsch – Stoph	147
7.4 Die DDR bringt sich in Stellung – Die ersten direkten Kontakte	152
7.4.1 Wilhelm Piecks Tochter und der Vatikan – Die ersten Annäherungen	152
7.4.2 Die »Berliner Konferenz« als Türöffner?	159
7.4.3 »... a bene sperare per l'avvenire dei rapporti« – Das Treffen Pro-Nuntius – Botschafter in Belgrad am 9. Oktober 1972	160
7.4.4 »... Stiamo facendo storia« – Die KSZE als diplomatische Drehscheibe	164
7.5 »... gli interessi si equilibrano« – Regelmäßige Kontakte zwischen der DDR und dem Vatikan	170
7.5.1 Denkpause zwischen den Gesprächen – Konzepte wurden erstellt	172
7.5.1.1 »... tali colloqui potrebbero svolgersi nel prossimo mese di febbraio« – Konzeptionelle Vorbereitung der Gespräche im Vatikan	174
7.5.1.2 »... die politische und völkerrechtliche Bestandsaufnahme für eine beweiskräftige Untermauerung unserer Position« – Das »Kröger-Gutachten« und dessen Bedeutung in der Politik der DDR gegenüber dem Vatikan	177
7.5.2 »... wie die DDR sich die Gestaltung der Beziehungen zum Vatikan vorstelle« – Das Gespräch Lamberg – Casaroli	182
7.5.3 Das erste »Außenministertreffen« – Cocktails und Diplomatie	187
7.5.4 »... Das hat perspektivischen Charakter. Im Augenblick läuft es gut« – Die Administratorenlösung	193

7.6 Die Bundesregierung und die katholische Kirche Deutschlands wehren sich gegen eine Trennung der Kirche	195
7.6.1 »... Es war zu erwarten, dass dieser Schritt kommen würde« – Erste Abstimmungen der beiden deutschen Episkopate nach dem Memorandum	197
7.6.2 Dem Unausweichlichen ausweichen – Kardinal Bengschs Kampf gegen die Vereinnahmung der katholischen Kirche in der DDR durch Staat und Partei	201
7.6.3 »... i buoni cattolici, fedeli alla Santa Sede, sostenitori dei partiti CDU/CSU« – Die katholische Kirche der BRD und der Vatikan	214
7.6.4 »... Vedere bene! Prego riferire« – Die Reaktion des Vatikans auf den Widerstand der katholischen Kirche Deutschlands	222
7.6.5 »... il concetto di Germania è tuttora in vigore« – Die Bundesregierung und der Vatikan	229
7.7 Die Beziehungen zwischen der DDR und dem Vatikan von 1973 bis zum Tod Pauls VI.	243
7.7.1 Wieder im Politbüro – Die Direktive von 1974	244
7.7.2 Buchenwald und Gottesdienst – Der »Casaroli-Besuch« in der DDR 1975	249
7.7.2.1 »... in diesen Fragen überempfindlich« – Verzögerungen des Besuchs Casarolis in der DDR	250
7.7.2.2 »... Es versteht sich von selbst, dass die DDR dabei nicht das geringste Interesse hat, etwas für die Kirche zu tun« – Kardinal Bengschs Analyse der bevorstehenden Verhandlungen DDR – Vatikan	254
7.7.2.3 Die Position Kardinal Döpfners zum »Casaroli-Besuch« in der DDR	257
7.7.2.4 Der Besuch findet statt – Die Vorbereitungen	258
7.7.2.5 Die Gespräche mit der Staatsführung in Berlin	268
7.7.2.6 Der Verlauf der Pastoralreise	284
7.7.2.7 Nach dem Besuch und vor der Errichtung von Diözesen? – Die Auswertung der Gespräche durch das Staatssekretariat	287
7.7.2.8 Die Reaktion der DDR nach dem Besuch des vatikanischen »Außenministers«	299
7.7.3 Das letzte Ergebnis? – Die Erhebung der Berliner Ordinarienkonferenz (BOK) zur Berliner Bischofskonferenz (BBK)	305

7.7.4 »... und dann starb Paul VI.« – Die Entwicklung bis 1978	306
7.8 »Il Tessitore« – Agostino Casaroli: Architekt der Vatikanischen Ostpolitik?	314
8 Vatikanische Ostpolitik in den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts – Die Beziehungen zwischen der DDR und dem Vatikan im Pontifikat Johannes Paul II.	319
9 Schlussbetrachtungen	325
9.1 »... una delle caratteristiche del Pontificato del Santo Padre VI« – Der Vatikan als internationaler Akteur	326
9.2 Der Vatikan und die »deutsche Frage«	333
9.3 Ostpolitik trifft Ostpolitik	336
9.4 »Der Römische Blick« – Kirchenpolitische Problemfelder Vatikanischer Ostpolitik	342
9.5 Vatikanische Ostpolitik und die DDR	348
10 Bibliografie	357
11 Verzeichnis der genutzten Archive und Bestände	377
12 Abbildungsnachweis	379